

Mail: Info@Buergergemeinschaft-Herkamp.de

Bürgergemeinschaft Herzkamp e.V.

Landrat Olaf Schade
Ennepe – Ruhr - Kreis
Kreishaus
Hauptstr. 92
58332 Schwelm



Motorradlärm in Herzkamp

Zeichen

Ihr Schreiben vom

Datum

Sonntag, den 2. Mai 2021

Sehr geehrter Herr Landrat Schade,

vor fast einem Jahr zählten wir am Pfingstmontag den Motorradverkehr in Stadtteilen von Sprockhövel und Hattingen. Die Zahlen bestätigten das Gefühl der Anwohner von stark frequentierten Straßen.

Es ist viel zu laut und es fahren zu viele Motorräder. Da ist es unerheblich, dass wenige sich um reduzierte Geschwindigkeit bemühen: die Masse macht es.

Damals wurden viele Gespräche mit Verantwortlichen geführt und Unterstützung und Hilfe bei der Erarbeitung und Umsetzung von wirksamen Maßnahmen zur Lärm- und in Folge dessen auch zur Feinstaubreduzierung zugesagt.

Was ist seither passiert?

Nichts. Zu mindestens nichts, was die Bürger wahrgenommen haben.

Nun stellen sich uns viele Fragen:

Welche Maßnahmen werden in diesem Jahr ergriffen, um uns Bürgern durch Lärmreduzierung einen erträglichen Aufenthalt in unserem Dorf und in unseren Gärten zu ermöglichen?

Im vergangenen Jahr wurde im Kreis Mettmann eine Verkehrskontrolle spezifisch bei Motorrädern durchgeführt.

Ergebnis: Stilllegungen der Maschinen, Führerscheinentzug und Bußgeldverhängung.

Am gleichen Tag fand diese Aktion auch im EN-Kreis statt – es gab interessanterweise keine besonderen Vorkommnisse!

Wie kann das sein und haben Sie da eine Erklärung für?

Seit Herbst letzten Jahres ist der EN-Kreis Mitglied bei Silent Rider. Dieser Zusammenschluss von lärmgeschädigten Kommunen hat einen Forderungskatalog erarbeitet, der u.a. Änderungen in der Gesetzgebung erreichen möchte. Gibt es aus dem Landratsamt schon konkrete Vorstellung, wie wir uns als Kreis in diesen Prozess einbringen? Welche Aktionskampagnen planen Sie für unseren Kreis? Und wie wird die Motorrad-Problematik von Ihrer Seite in die breite Öffentlichkeit getragen?

Bis jetzt haben wir, das Dorf Herzkamp, durch diese Aktion ein Plakat der Aktion in Leihgabe bekommen. Gibt es weitere Maßnahmen oder halten Sie ein Plakat für ausreichend?

Wie ist Ihr Konzept im Hinblick auf die Verkehrswende und dem Ziel der CO2-Reduzierung bei Motorrädern und getunten Fahrzeugen? Welchen Raum räumen Sie zukünftig den Fahrrädern im Straßenraum ein und wie sehen da konkrete Maßnahmen aus? Wie erklären Sie uns den Widerspruch zwischen der gesetzlichen Sonntagsruhe, dem Lkw – Fahrverbot und dem unerträglichen Motorenlärm. Lärm macht krank.

Wir denken, die persönliche Freiheit eines Menschen hört da auf, wo die Freiheit des anderen anfängt. Und wir fühlen uns mit dieser Problematik komplett allein gelassen und nicht Ernst genommen. Die Zumutbarkeitsschwelle ist seit langem überschritten. Daher fragen wir uns: Wie wollen Sie uns davor schützen?

Mit freundlichem Gruß

Gez.

Gerlinde Honke – Feuerstack und Holger Wanzke
für den Vorstand der Bürgergemeinschaft Herzkamp e.V.